

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung
Hallig Hooge am Freitag, den 21. Juli 2014
im Gasthaus „Zum Seehund“, Hanswarft

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 00.20 Uhr

Teilnehmer: Matthias Piepgras
Michael Klisch
Gudrun Binge
Katja Just
Jörg Dell Missier
Hauke Ketelsen
Hartwig Binge

Von der Verwaltung: Birgit Buhmann, Protokollführerin

Zuhörer/innen: 9

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der form- und fristgerechten Einladung
2. Nachbesetzung eines Gemeindevertreters
3. Beschluss über die Nachbesetzung in den Ausschüssen
4. Feststellung der Niederschrift vom 28.03.2014
5. Anfragen aus der Öffentlichkeit
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht aus der Biosphäre Halligen
8. Berichte aus den Ausschüssen
9. Genehmigung der Eilentscheidung für den Abwasseranschluss bei der Kreisbrücke
10. Genehmigung der Eilentscheidung über die Vergabe der Machbarkeitsuntersuchung Kulturzentrum auf Hallig Hooge
11. Beratung und Beschlussfassung über den Umgang mit Spenden für die Gemeinde Hallig Hooge
12. Beratung und Beschlussfassung über die Kofinanzierung von Privatprojekten in der AktivRegion
13. Anfragen aus der Öffentlichkeit
14. Verschiedenes
15. Personal-, Grundstücks- und Organisationsangelegenheiten einschl. Vergaben

Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der form- und fristgerechten Einladung

Bürgermeister Matthias Piepgras begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und Zuhörerinnen. Er stellt die Form und fristgerechte Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er beantragt, den TOP 15 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch und die TO wird, wie vorstehend aufgeführt, **einstimmig** beschlossen.
Bevor in die Tagesordnung eingestiegen wird, wird der Verstorbenen Frau Ilse Mextorf mit einer Schweigeminute gedacht.

Zu TOP 2. Nachbesetzung eines Gemeindevertreters

Es wird festgestellt, dass Hartwig Binge in die GV nachgerückt ist. Er wird vom Bürgermeister per Handschlag zur Wahrnehmung seiner Obliegenheiten verpflichtet.

Zu TOP 3. Beschluss über die Nachbesetzung in den Ausschüssen

Folgende Gemeindevertreter sollen auf Vorschlag der SPD in die Ausschüsse nachrücken: Hartwig Binge in den Bauausschuss.

Gudrun Binge in den Tourismusausschuss.

Die offenen Mandate für die bürgerlichen Mitglieder sollen in der Gemeinde noch einmal ausgeschrieben werden, damit Interessierte in den Ausschüssen mitarbeiten können.

Wie vorstehend zu verfahren, wird mit **5-Ja-Stimmen und 2-Enthaltungen** beschlossen.

Zu TOP 4. Feststellung der Niederschrift vom 28.03.2014

Michael Klisch merkt zum Protokoll an, dass Unter TOP 7d) die Errichtung des Viehhock nicht in 2015 vorgesehen ist, sondern nach einer Ortsbesichtigung eine Lösung bis zum Herbst herbeigeführt werden soll.

Er ergänzt zum TOP 8a), dass es sich beim Audio Guide um eine digitale Erweiterung einer vorhandenen Möglichkeit handelt.

Katja Just regt an, dass im Bericht des Bürgermeisters künftig Neubürger der Hallig begrüßt werden sollten.

Weitere Einwände erfolgen nicht, so dass das Protokoll mit **6-Ja-Stimmen und 1-Enthaltung** festgestellt wird.

Zu TOP 5. Anfragen aus der Öffentlichkeit

In einem ausführlichen Dialog zwischen den anwesenden Gästen und der Gemeindevertretung wird die Problematik der Wohnraumsituation auf der Hallig deutlich. Trotzdem die Gemeinde bereits 12 eigene Wohnungen vorhält, reichen diese für die Nachfrage nach Wohnraum bei weitem nicht aus. Deutlich wird dieses anhand von Beispielen der Inanspruchnahme von Beschäftigten und ehemaligen Beschäftigten der Gemeinde.

Es herrscht Einigkeit darüber, dass dringender Handlungsbedarf besteht und ein erster Schritt die Dokumentation der Problematik im „Masterplan Daseinsvorsorge“ ist.

Es wird bemängelt, dass sich die Gemeinde über Jahre Versäumnisse zuzuschreiben hat, was die ländliche Entwicklung angeht. Nach wie vor fehlen umsetzbare Konzepte im Bereich Landwirtschaft, Tourismus und Hochwassersicherung.

Aus den Reihen der Gemeindevertretung wird entgegen gehalten, dass ein Konzept für den Tourismus gemeinsam mit Langeneß erarbeitet wird. Die Hochwassersicherung ist priorisiert. Dieses wird u. a. deutlich am Besuch des LKN am 23.07., wo speziell dieses Thema vor Ort aufgegriffen wird. Bzgl. der Landwirtschaft hat man sich auf Biosphärenebene darüber verständigt, dass die Landwirte aktiv werden sollen und die Gemeinde unterstützt. Darüber hinaus ist das Konzept „Der demographische Wandel in der Gemeinde Hallig Hooge“ für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse nach wie vor handlungsleitend. Zum Watabtrag wird aus den Reihen der Zuhörer/innen ergänzt, dass man vorgeben sollte, wo gemessen wird, damit aussagekräftige Ergebnisse erzielt werden.

Im Rahmen der Arbeitsgruppe Hallig-2050 wird kurzfristig an einem Verschottungsprogramm gearbeitet, mittel- und langfristig an einem neuen Aufwartungsprogramm.

Zur Protokollführung, auch in den Ausschüssen, wird erklärt, dass mit den Unterschriften des Vorsitzenden und des Protokollführers/der Protokollführerin das Protokoll Gültigkeit erlangt. Eine Änderung der Urkunde wird bei Einwänden nicht vorgenommen, sondern im Folgeprotokoll wird eine Richtigstellung bzw. Verdeutlichung protokolliert.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass vom Einsatz von Muschelkalk auf dem Hubschrauberlandeplatz abgesehen wird, da sich durch Verwirbelungen Gefahren ergeben.

Die Sanierung Landsende wird vom Hafendienst Schlüttsiel/Halligen begleitet.

Der Verlauf der Brücke an der Kirchwarft und der Zustand der Hütte am Klärteich/Kulturpfad werden kritisiert.

Zu TOP 6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Piepgras berichtet,

- dass aufgrund von Nachwuchs der Fortbestand der Kindertagesstätte gesichert ist.
- eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe zum „Masterplan Daseinsvorsorge“ geplant ist.
- dass Sonderbedarfszuweisungen für die Halligen großzügig ausgeschüttet werden.
- dass für die AktivRegion im kommenden Jahr eine neue Förderperiode beginnt.
- über die Personalsituation am Anleger.

Zu TOP 7. Bericht aus der Biosphäre Halligen

Hauke Ketelsen teilt mit, dass er seinen Sitz in der Biosphäre aus dienstlichen Gründen abgibt.

Katja Just erklärt, dass sie für eine Nachfolge zur Verfügung steht, damit der Sitz nicht verloren geht, jedoch Interessierten aus der Bevölkerung Vorrang eingeräumt werden soll. Um Interessenbekundung wird gebeten.

Michael Klisch berichtet, dass sich die geschäftsführende AG Biosphäre mit folgenden Themen befasst hat:

- Winterweiden für das Halligvieh und Konversionsflächen.
- Berichterstattung des WWF zur Entwicklung von Pilotprojekten zum Erhalt der Halligen.
- Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre Biosphäre Halligen.
- Termin: 21.09. Hallig lüüd ünner sick auf Habel.

Aus der Klausurtagung wird berichtet, dass sich mit der Zukunft der Stelle von Annemarie Lübcke nach ihrem Ausscheiden befasst wurde.

Zu TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen

Der Sozialausschuss hat nicht getagt.

Zur beabsichtigten Berichterstattung aus dem Bauausschuss und dem Tourismusausschuss wird festgestellt, dass noch nicht alle Protokolle vorliegen und es herrscht Einigkeit darüber, die Berichterstattung in der kommenden Sitzung vorzunehmen.

Zu TOP 9. Genehmigung der Eilentscheidung für den Abwasseranschluss bei der Kreisbrücke

Der Bürgermeister berichtet, dass die Eilentscheidung gefällt werden musste, da das Abwasserrohr direkt unter dem Brückenbauwerk lag. Eine Verlegung war erforderlich. Die Genehmigung der Entscheidung erfolgt mit **6-Ja-Stimmen und eigener Enthaltung des Bürgermeisters**.

Zu TOP 10. Genehmigung der Eilentscheidung über die Vergabe der Machbarkeitsuntersuchung Kulturzentrum auf Hallig Hooge

Gemeinsam erläutern Pastor Witte und Bürgermeister Piepgras die Chance, die sich als letzte Fördermöglichkeit dieser Förderperiode für das Projekt ergeben hat und eine schnelle Auftragsvergabe für die Machbarkeitsstudie notwendig machte. Federführend für die Umsetzung ist die Kirchengemeinde, jedoch tritt die Gemeinde als Träger auf, damit eine Förderung in Anspruch genommen werden kann.

Die Zustimmung zur Vergabe erfolgt mit **6-Ja-Stimmen und eigener Enthaltung des Bürgermeisters**.

Zu TOP 11. Beratung und Beschlussfassung über den Umgang mit Spenden für die Gemeinde Hallig Hooge

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, entsprechend der Beschlussvorlage mit möglichen Spenden für die Gemeinde umzugehen (siehe Anlage).

Zu TOP 12. Beratung und Beschlussfassung über die Kofinanzierung von Privatprojekten in der AktivRegion

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** vom Grundsatz her eine Kofinanzierung privater Projekte, die von der AktivRegion gefördert werden.

Zu TOP 13. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Auf Anfrage wird das Verfahren, dass zu einer Eilentscheidung führen kann, erläutert. Grundsätzlich sind derartige Entscheidungen nur zu treffen, wenn finanzieller oder ähnlicher Schaden von der Gemeinde abgewendet werden muss. Eilentscheidungen werden immer schriftlich begründet.

Auf die Anfrage zur Kinderbetreuung in der Kindertagesstätte wird mitgeteilt, dass flexibel auf die jeweilige Anzahl der Kinder in Zusammenarbeit mit der Schule reagiert werden kann.

Es wird auf Anfrage bestätigt, dass das Schullandheim zum Verkauf steht. Eine Preisvorstellung ist im Internet auf Immobilienangebotsseiten ersichtlich.

Pastor Witte drückt seine Freude darüber aus, dass der „Stock“ wieder mit der Kirchwarft verbunden ist.

Er wünscht sich, dass in Bezug auf die Wohnraumsituation bestehende Mietverträge aufrechterhalten werden. In diesem Zusammenhang dankt ihm der Bürgermeister für die Hilfestellung in einer Unterbringungsnotsituation.

Aus den Reihen der Zuhörer wird der Wunsch geäußert, erneut auf Privatpersonen zuzugehen, die ggf. der Gemeinde Wohnraum zur Verfügung stellen können.

Es wird bemängelt, dass optisch vieles zu wünschen übrig lässt, jedoch eingesehen wird, dass das Arbeitspensum von den Gemeindebeschäftigten nicht allein bewerkstelligt werden kann. Man appelliert an die Einsicht, dass jeder dazu beitragen kann, den Zustand zu ändern.

Außerdem wird die Situation der Postzustellung, insbesondere die fehlende Zustellung am Montag angeprangert. Die Gemeinde wird gebeten, diesbzgl. mit der Post Kontakt aufzunehmen, damit sich der Zustand ändert.

Zu TOP 14. Verschiedenes

Der Bauausschuss wird gebeten, sich der Anregung anzunehmen, Sand zur Sandsackbefüllung vorzuhalten, damit dieser im Herbst verteilt werden kann.

Da keine weiteren Beiträge zu diesem TOP erfolgen, beendet Bürgermeister Piepgras den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den anwesenden Zuhörern für die Teilnahme an dieser Sitzung.

